Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 209. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 24. März 1887.**

Deutschland.

Berlin, 23. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Geheimen Regierungs-Rath Wettendorff aus Koblenz zum Geheimen Finanz-Rath und vortragenden Rath im Finanz-Ministerium ernannt; sowie dem vortragenden Rath bei der Ober-Rechnungskammer, Geheimen Ober-Rechnungs-Rath Steppuhn aus Anlaß seines bevorstehenden Dienstaustritts den Charakter als Wirklicher Geheimer Ober-Regierungs-Rath mit dem Range eines Raths erster Klasse, und dem Kataster-Controleur, Steuer-Inspector Wiederhold zu Schlüchtern den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen; ferner den bisherigen unbesoldeten Beigeordneten, Hüttenbetriebs-Director Heinrich Köhl zu Malstatt-Burbach, in Folge der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl in gleicher Eigenschaft für eine fernere sechsjährige Amtsdauer bestätigt.

Die bisherigen Geheimen revidirenden Calculatoren Thié, Richtmann und Prehm sind zu Geheimen Rechnungs-Revisoren bei der Königlichen Ober-Rechnungskammer ernannt. — Die bisherigen Geheimen revidirenden Calculatoren Brunn, Gehring und Adler sind zu Geheimen Rechnungs-Revisoren, und der bisherige Militär-Intendantur-Secretär von Hesse von der Intendantur des III. Armee-Corps zum Geheimen revidirenden Calculator bei dem Rechnungshofe des Deutschen Reichs ernannt worden. (R.-Anz)

Provinzial-Zeitung.

Die Kaiserfeier in der Provinz.

22. März.

H. **Hainau.** Das Kaiserfest, dem am Vorabend seitens des Militärvereins großer Zapfenstreich mit Fackelbeleuchtung voranging, ist auch hier in besonders glänzender Weise begangen worden. Der Festtag wurde durch Reveille und Böllerschüsse eingeleitet. Die städtische und eine große Anzahl Privat-Gebäude zeigten durch Fahnen- und Flaggenschmuck einen festlichen Charakter. Um $\frac{1}{4}$9 Uhr versammelten sich die Lehrer und Schülerinnen der evangelischen Mädchenschule und die Schüler der katholischen Schule in ihren Lehrzimmern zur festlichen Begehung des Tages Um 9 Uhr war Festgottesdienst in der evangelischen Kirche, wohin vom Stadthause aus die königlichen und städtischen Behörden, Beamte, Lehrer, der hiesige Militärverein und die Schützengilde mit Fahnen, unter den Klängen eines Festmarsches, in geordnetem Festzuge sich begeben hatten. Ueber den Bibeltext: „Meine Seele freuet sich rc." hielt Pastor prim. Hergesell die Festpredigt. In der katholischen Kirche wurde ein feierliches Hochamt mit Tedeum und Segen celebrirt. In der Synagoge fand ein Festgottesdienst statt. Nachmittags 3 Uhr vereinigte ein Festmahl die Spitzen der Behörden in Schmidt's Hotel. Auch im Hotel „Deutsches Haus" fand ein Festmahl statt. Die Schützengilde feierte den Tag durch ein Festlagenschießen und veranstaltete Abends eine patriotische Feier. Der Turnverein hatte bereits am Vorabende im Vereinslocal einen Festcommers abgehalten, während heute der Militärverein sein Fest beging. — Die Illumination am Abend des Festtages war eine ebenso allgemeine als glänzende.

P. **Glatz.** Die Feier des Geburtstages des Kaisers wurde gestern Abend 9 Uhr durch Zapfenstreich und heute früh 6 Uhr durch das Läuten sämmtlicher Glocken und durch die Reveille eingeleitet. Um 8 Uhr feierten das Gymnasium und die Elementarschulen das hohe Fest in üblicher Weise durch Gesänge, Vorträge bezw. Declamationen. Im Gymnasium schilderte Dr. Arens das Leben des Kaisers in längerer Rede. Um 9 Uhr fand Festgottesdienst in der katholischen Pfarrkirche, in der Minoriten- oder katholischen Garnisonkirche, in der Aula des Gymnasiums, in der evangelischen Kirche und in der Synagoge und um 12 Uhr große Parade der Garnisontruppen auf dem Holzplan statt, an welcher auch der Kriegerverein sich betheiligte und welcher die Landwehr-Offiziere, sowie die Militär- und Civilbehörden beiwohnten. Als der Commandant, Generalmajor von Hakewessel, nach passender Anrede das „Hoch" auf den Kaiser ausbrachte und alle Anwesenden in dasselbe begeistert einstimmten, feuerte die Artillerie von Schanze X 101 Salutschüsse ab. Um 2 Uhr fanden Festdiners im Offizier-Casino und seitens der Bürgerschaft im Tabernensaale statt, während die Mitglieder des „Oekonomisch-patriotischen Vereins" im Saale des Hotels „zum schwarzen Bär" und die Mitglieder des Kriegervereins in Brosigs Brauerei zu gemeinschaftlichen Festessen sich versammelten. Schon am frühen Morgen hatten die Festung und die öffentlichen Gebäude und im Laufe des Vormittags auch viele Privathäuser geflaggt und sich mit Kränzen und Guirlanden geschmückt. Besonders prächtig decorirt waren die Schaufenster vieler Geschäftslocale. Abends fanden in mehreren Localen seitens der Truppen und des Kriegervereins Festvorstellungen und Tanzvergnügungen statt, während die meisten Häuser der Stadt trotz des heftigen Sturmwindes illuminirt hatten.

t. **Bernstadt.** Zur Vorfeier des 90. Geburtstages des Kaisers veranstaltete die hiesige Garnison am Freitag, 18. d. M., eine Dilettanten-Festvorstellung im Hotel „Zum blauen Hirsch". Der Reinertrag wurde der Armenkasse überliefert. Vorgestern beging der hiesige landwirthschaftliche Verein die Feier des Allerhöchsten Geburtstages. Nach einer Festrede des Inspectors Mutke-Eisdorf wurde unter Musikbegleitung die erste Strophe der Nationalhymne stehend gesungen. Den Toast auf den Kaiser brachte bei dem Festdiner der Vorsitzende des Vereins, Inspector Berendt-Pangau, aus. Begeistert stimmten die Festgenossen in das Hoch ein. Heute früh prangten die innere Stadt und die Vorstädte im prächtigsten Flaggenschmuck. Eine Anzahl Schaufenster waren mit Büsten und Bildern des Kaisers und des Kronprinzen decorirt. Um 9 Uhr begann der liturgische Gottesdienst in der evangelischen Kirche, zu welchem sich die Mitglieder der städtischen Behörden, Offiziere der Garnison, Staats- und Communalbeamte im Festzuge vom Rathhause aus begeben hatten. Auch eine Anzahl Mitglieder des Kriegervereins und des Männer-Turnvereins nahmen an der kirchlichen Feier Theil. Pastor prim. Strauß hielt die Festpredigt. Auch in der Synagoge wurde um 9 Uhr Festgottesdienst abgehalten. Um 10 Uhr wurde in der evangelischen Schule eine patriotische Feierlichkeit abgehalten, wobei nach der Festrede des Rectors Wendler ein Festspiel „Der Prinz von Hessen-Homburg" durch Schüler der Rectorklasse zur Aufführung gelangte. Um $11\frac{3}{4}$ Uhr erfolgte die Parade der hiesigen Garnison. Nachmittags 2 Uhr fand in Hotel „Zum blauen Hirsch" ein Festdiner statt, an dem 73 Personen theilnahmen. Rittmeister v. Schalscha brachte auf den Kaiser ein dreifaches Hoch aus. Abends 8 Uhr trat der Kriegerverein im genannten Hotel zum General-Appell zusammen. Derselbe wurde durch den Vereinsführer, Hauptmann Elsner von Gronow, mit einer Ansprache, in welcher er in kurzen, treffenden Zügen das Lebensbild unseres Kaisers entrollte, eröffnet. Um 9 Uhr hatte der Männer-Turnverein im Saale der Schindler'schen Brauerei einen Fest-Commers anberaumt. Die Stadt war aufs Prachtvollste illuminirt.

—l— **Strehlen.** Der Geburtstag unseres Kaisers wurde hier überaus feierlich begangen. Schon am Sonntag hatte der hiesige Turnverein einen Festcommers veranstaltet, der zahlreiche Betheiligung fand, und auch der „Patriotische Verein" hielt im Hotel zum „Fürsten Blücher" am Abende desselben Tages eine Feier ab. Gestern Abend fand Zapfenstreich des Kriegervereins statt in Verbindung mit einem Fackelzuge der Feuerwehr und des Turnvereins. Zum Schluß veranstaltete letzterer auf dem Ringe einen Fackelreigen, an dessen Schluß die Theilnehmer sich zu einem W formirten. Am Festmorgen um 6 Uhr kündigten Glockengeläut und das Ertönen der Nationalhymne vom Rathsthurme den Festtag an. Die Stadt trug reichen Flaggenschmuck. Von 8—$8\frac{3}{4}$ Uhr wurden in den Elementarschulen Festacte abgehalten. Um $8\frac{3}{4}$ Uhr marschirten die Gymnasiasten mit ihrer Fahne nach dem Rathhause, wo sich bereits die königlichen und städtischen Behörden, das Offiziercorps, verschiedene Körperschaften und Vereine versammelt hatten. Von hier aus begaben sich die Versammelten in geschlossenen Zügen nach den Pfarrkirchen zu den Festgottesdiensten. Im Gymnasium begann die Feier um $10\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags. Um 12 Uhr hielten die beiden Husaren-Schwadronen und der Kriegerverein auf dem Ringe die Parade ab. Nachmittags fanden im „Bären" und „Blücher" officielle Diners statt. Am Abende war die Stadt prachtvoll illuminirt. Im Scheine der bengalischen Flammen und unter dem Knallen und Knattern der Feuerwerkskörper wogte die dichtgedrängte Menschenmenge.

a. **Ratibor.** Die hiesige Garnison beging die Vorfeier des Geburtstages des Kaisers am gestrigen Abend durch einen von den beiden Militärcapellen und den Spielleuten der Garnison ausgeführten Zapfenstreich. Der hiesige Lehrerverein veranstaltete zur Vorfeier einen gemüthlichen Abend mit Gesangs- und anderen Vorträgen. Am Geburtstage selbst wurde früh um 7 Uhr auf dem Ringe von der Ulanen-Capelle der Choral: „Nun danket alle Gott", die Nationalhymne und das Preußenlied geblasen, während sich gleichzeitig die Reveille, von der Füsiliercapelle ausgeführt, durch die Hauptstraßen bewegte. Gegen 9 Uhr fand in sämmtlichen Kirchen feierlicher Gottesdienst statt. Der Kriegerverein „Ratibor" versammelte sich gegen $8\frac{3}{4}$ Uhr auf dem Dominikanerplatz, woselbst sich die Mitglieder nach den Confessionen trennten und in die einzelnen Kirchen abmarschirten. Nach dem Gottesdienst marschirte der Verein zum Frühschoppen nach der Centralhalle, wo nach Vortrag eines vom Schriftsteller Emil König verfaßten und mit großem Beifall aufgenommenen Prologs der Vorsitzende des Vereins in einer kernigen Ansprache der Heldenthaten unseres Kaisers gedachte und auf denselben ein dreimaliges Hoch ausbrachte, in welches die Versammlung begeistert einstimmte. In den einzelnen Schulen fanden Vormittags Festacte statt; im Gymnasium wurde mit dem Festactus zugleich die feierliche Entlassung der Abiturienten verbunden. Mittags 12 Uhr fand auf dem Ringe die übliche große Parade statt, welche vom Oberstlieutenant von Dinklage abgenommen wurde. Nachmittags 3 Uhr versammelten sich die Offiziercorps mit den angesehensten Bürgern im Saale zum „Prinzen von Preußen" zum Festdiner. Am Abend fanden bei den Compagnien und Escadrons in den verschiedenen Localen Theatervorstellungen und Tanzbelustigungen, sowie festliche Bewirthung der Mannschaften statt. Die Einjährig-Freiwilligen brachten Abends im Keil'schen Bade unter Anderem ein humoristisches Kriegsbild mit Gesang: „Der Franzose in der Mausefalle" zur Aufführung. Die beiden Turnvereine feierten den Abend in ihren Vereinslocalen durch einen Commers. In ähnlicher Weise feierten auch die übrigen Vereine und Corporationen den Abend. Die Stadt prangt seit heute Vormittag in reichem Flaggenschmuck. Eine dichte Menschenmenge wogte am Abend durch die auf das Glänzendste illuminirten Hauptstraßen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 23. März. Der heute Abend zu Ehren der Gäste des Kaiserlichen Hauses im Opernhause stattgehabten Festvorstellung des Ballets „Sardanapal" wohnten die Kaiserin, die Königspaare von Sachsen und Rumänien, die Großherzogin Mutter von Mecklenburg-Schwerin, das Großfürstenpaar Wladimir, Großfürst Michael, der Prinz von Wales, die Kronprinzen von Dänemark und Schweden, die Großherzöge von Weimar, Hessen, Baden, der Prinz von Aosta, die Kronprinzlichen Herrschaften, Prinz Albrecht, Prinz Heinrich mit Braut und die übrigen Färstlichkeiten bei. In den Zwischenacten wurde im Foyer, das zu einem glanzvollen Empfangssalon eingerichtet war, der Thee eingenommen.

London, 23. März, früh. An dem gestrigen Festbanket bei dem deutschen Botschafter Grafen Hatzfeldt nahmen sämmtliche Mitglieder der Botschaft und des hiesigen deutschen Consulats Theil. Der deutsche Verein für Kunst und Wissenschaft veranstaltete ebenfalls ein großes Banket, welchem alle hervorragenden Mitglieder der deutschen Colonie beiwohnten. — Die in Dundee wohnenden Deutschen feierten den Geburtstag des Kaisers durch ein großes gemeinsames Diner. Die deutschen Schiffe im Hafen hatten geflaggt. — Das deutsche Marinegeschwader, welches sich gegenwärtig in Southampton befindet, gab zu Ehren des Tages Mittags Salutschüsse ab, welche von dem englischen Panzerschiff „Invincible" erwiedert wurden. Sowohl die Schiffe des Geschwaders, wie auch der „Invincible" hatten festlichen Flaggenschmuck angelegt.

Birmingham, 23. März. Die Königin wohnte heute hier der Grundsteinlegung zu dem neuen Justizpalast bei. Der Empfang seitens der Bevölkerung war ein überaus enthusiastischer.

Madrid, 23. März. Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm wurde hier in zwei Festversammlungen gefeiert, von denen die eine von dem deutschen Gesandten in dessen Hotel, die andere von den hiesigen Deutschen in dem „Hotel Peninsular" veranstaltet wurde.

Haag, 23. März. Die 2. Kammer nahm bei der heute fortgesetzten Berathung über den Gesetzentwurf, betr. die Abänderung der Verfassung, mit 68 gegen 15 Stimmen den Artikel der Vorlagen an, durch welche das Wahlrecht auf diejenigen großjährigen Niederländer ausgedehnt wird, welche den durch das Wahlgesetz näher festzusetzenden Bedingungen hinsichtlich der geistigen Fähigkeit und ihrer wirthschaftlichen Lage entsprechen. Die Militärpersonen, welche nicht Offiziersrang haben, sind vom Wahlrecht ausgeschlossen.

Petersburg, 23. März. Von den Angehörigen der deutschen Colonie wurde der Geburtstag des deutschen Kaisers in drei verschiedenen Etablissements in patriotischster Stimmung begangen und wurden von allen dreien Glückwunschtelegramme an Seine Majestät abgesandt. Die Gesandten von Baiern und Würtemberg wohnten den Festlichkeiten bei.

Sofia, 22. März. Die Mitglieder der Regentschaft und die Minister begaben sich heute zu dem deutschen Generalconsul v. Thielmann, um demselben ihre Glückwünsche anläßlich des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm darzubringen.

Bombay, 22. März. Der Geburtstag des Kaisers Wilhelm ist gestern Abend von den der hiesigen deutschen Colonie Angehörigen durch ein Festmahl, bei welchem der deutsche Consul den Vorsitz führte, festlich begangen worden.

Handels-Zeitung.

Breslau, 24. März.

W.T.B. **Antwerpen,** 23. März. Der Communalrath der Stadt Antwerpen genehmigte heute den Vertrag betreffend die Conversion aller städtischen Anleihen, welche insgesammt etwa 180 Mill. Francs betragen. Der Vertrag ist abgeschlossen mit der Banque de Paris, der Brüsseler Bank, der Société générale zu Brüssel, der Antwerpener Centralbank, der Bank von Antwerpen, sowie mit mehreren anderen Brüsseler nnd hiesigen Häusern. Der Zinsfuss ist auf $2\frac{1}{2}$ pCt. normirt.

• **Vom belgischen Glasmarkte.** Aus Brüssel wird der „V.|Z." geschrieben: Das belgisch-amerikanische Syndicat für Fensterglas hat sich nach sechsmonatlichem Bestehen wieder aufgelöst. Da das Syndikat stets die Preise für den ganzen Markt regulirte, so erscheint seine Auflösung für den Fortgang der Geschäfte von schlimmen Folgen. Die früher stattgehabte Versplitterung der Preise tritt aufs Neue ein, was um so bedauerlicher ist, als die Lage des Marktes sich gebessert hatte; die Nachfrage ist stark und Preise sind fest.

• **Die Dampfschiffsgesellschaft „Angela" in Hamburg,** welche ihre sieben grossen eisernen Dampfer in allgemeiner Frachtfahrt beschäftigte, will in Auflösung treten. Die Rechnung der Gesellschaft schloss Ende 1885 mit einem Fehlbetrage von 623 522 M.

• **Blechpreise.** In Düsseldorf tritt der Verband westdeutscher Blechfabrikanten heute zusammen, um, wie der „B. Cour." meldet, über die Erhöhung des Grundpreises zu berathen.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Matthias Grob in Berlin. — Firma Jensen und Rau, Wäsche- und Aussteuer-Geschäft zu Hamburg. — Firma M. Krisch zu Posen.

Schlesien: Gutsbesitzer Ernst Schmalz, Ober-Kunzendorf; Termin: 23. Mai cr.; Verwalter: Kaufmann Ferdinand Mevius, Kreuzburg.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 23. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, —. Credit mobilier 295, —. Spanier neue $65\frac{1}{2}$. Banque ottomane 515, —. Credit foncier 1385. Egypter 381. Suez-Actien 2067, —. Banque de Paris 741. Banque d'escompte 477, —. Wechsel auf London 25, $31\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 345 —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 408. Schwach.

Paris, 23. März, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 90. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 97, 92. Türken 1865 13, 70. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 65, 40. Neue Egypter 377, —. Banque ottomane 512, —. Staatsbahn —. 4% Ung. Goldrente 82, —. Neue Anleihe —, —. Behauptet

London, 23. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 65. 5% priv. Egypter $97\frac{1}{2}$. 3% unif. Egypter $74\frac{7}{8}$. 4% garant. Egypter $98\frac{3}{4}$. Ottomanbank $10\frac{3}{8}$. Suez-Actien $81\frac{3}{4}$. Canada Pacific $63\frac{1}{4}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{7}{8}$ %. Ruhig.

London, 23. März, Nachm. 5 Uhr 30 Min. Preussische Consols $103\frac{1}{2}$. Consols $102\frac{1}{16}$. Convert. Türken $13\frac{5}{8}$. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen $94\frac{5}{8}$. Italiener $96\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $80\frac{3}{4}$ 4% unific. Egypter $74\frac{7}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{3}{8}$. Silber $44\frac{11}{16}$ Lombarden $7\frac{5}{8}$. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 23. März. In die Bank flossen heute 78 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 23. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $226\frac{7}{8}$. Franzosen $193\frac{3}{4}$. Lombarden $69\frac{5}{8}$. Galizier $162\frac{1}{2}$. Egypter 74, 90. 4% Ungar. Goldrente 81, 40. 80er Russen 81, 20. Gotthardbahn 98, 80. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 195, —. Portugiesische Anleihe —, —. Buenos Ayres-Anleihe —, —. Abgeschwächt.

Frankfurt a. M., 23. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 37. Pariser Wechsel 80, 325. Wiener Wechsel 159, 40. Reichsanleihe 105, 70. Oest. Silberrente 65, 50. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 90, 70. 1860er Loose 113, 40. 1864er Loose 273, —. Ung. 4% Goldrente 81, 60. Ung. Staatsloose 215, —. Italiener 97, 40. 1880er Russen 81, 40 II. Orient-Anleihe 56, 40. III. Orient-Anleihe 56, 40. 4% Spanier 68, —. Egypter 75, 20. Neue Türken 13, 90. Böhmische Westbahn 215. Central-Pacific 114. Franzosen $193\frac{3}{4}$. Galizier $162\frac{1}{2}$. Gotthardt-Bahn 98, 70. Hess. Ludwigsbahn 93, 60. Lombarden $69\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 153, 10. Nordwestbahn $129\frac{5}{8}$. Credit-Actien $227\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 138, 90. Mitteld. Creditbank 94, 90. Reichsbank 135, 90. Disconto-Commandit 195, 50. 5% serb. Rente 78, 90. Fest.

Neue Serben 81, 80. Arader St.-Pr.-A. —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, 70. Buenos-Ayres —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $227\frac{3}{4}$. Franzosen 194. Galizier $162\frac{1}{2}$. Lombarden $69\frac{3}{8}$. Gotthardbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 23. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{1}{2}$. Silberrente 65, 55. Oesterr. Goldrente 90. Ungar. Goldrente $81\frac{3}{4}$. 1860er Loose $114\frac{1}{2}$. Italienische Rente $97\frac{1}{4}$. Credit-Actien $227\frac{1}{2}$. Franzosen 485. —. Lombarden 176. 1877er Russen $96\frac{1}{4}$. 1880er Russen 80. 1883er Russen $105\frac{3}{4}$. 1884er Russen $90\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe $54\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $54\frac{1}{8}$. Laurahütte 75. Nordd. Bank 142, —. Commerzbank $120\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $36\frac{1}{2}$ Mecklenburger Fr.-Fr. $139\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $64\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 153. Gotthardbahn $98\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank 100. Deutsche Bank 160. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $152\frac{1}{2}$. Disconto-Commandit $195\frac{1}{2}$. Disconto $2\frac{3}{8}$ %. Still.

Leipzig, 23. März. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 91,60. 4proc. sächs. Anleihe 103,90. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 122,00. do. do. Lit. B. 85,00. Böhm. Nordb.-Actien 100,30. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 89,25. Leipziger Creditanst.-Action 170,30. Leipziger Bank-Actien 130,75. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 100,00. Sächsische Bank-Actien 114,50. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 223,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 81,75. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 72,30. Zuckerraffinerie Halle-Actien 87,50. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 139,00. Oesterr. Banknoten 159,40.

Amsterdam, 23. März, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $63\frac{5}{8}$, do. Febr.-August verzl. $63\frac{5}{8}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $64\frac{5}{8}$. do. April-October verzl. 64, —, Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $81\frac{1}{8}$. 5% Russen von 1877 $97\frac{3}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen $120\frac{3}{4}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $53\frac{3}{4}$. Conv. Türken $13\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holl. Anleihe 99. Russische Zollcoupons $1{,}90\frac{1}{2}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 84. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 23. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{1}{2}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{3}{4}$, do. III. Orientanl. $99\frac{3}{4}$, do. 6% Goldrente $190\frac{3}{4}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $159\frac{1}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel 317, Petersburger Discontobank 746, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank $464\frac{1}{2}$.

Newyork, 23. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{8}$. Wechsel auf London 4, $84\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $87\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $23\frac{1}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $127\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $33\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn $111\frac{7}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $117\frac{5}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10, 03. Baumwolle inNew-Orleans $9\frac{5}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $62\frac{7}{8}$. Mehl 3, 45. Rother Winterweizen loco $91\frac{1}{2}$, Weizen per März 91, per April 91, per Mai $91\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) $48\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee Rio $14\frac{3}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 90, do. Fairbanks 7, 85. do. Rothe u. Brothers 7, 90. Speck (short clear) $8\frac{1}{2}$. Getreidefracht 2.

Hamburg, 23. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 163—165. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 126—130, russischer loco flau, 96—100. Hafer flau. Gerste flau. Rüböl still, loco $42\frac{1}{2}$. Spiritus matter, per März $24\frac{1}{2}$ Br., per April-Mai $24\frac{1}{4}$ Br., per Mai-Juni $24\frac{1}{2}$ Br., per Juli-August $25\frac{1}{2}$ Br. Kaffee lebhaft, steigend, Umsatz 20 500 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loco 6, 20 Br., 6, 10 Gd., per März 6, 05 Gd., per August-December 6, 50 Gd. Wetter: Regenschauer.

Posen, 23. März. Spiritus loco ohne Fass 35, 70, per März 35, 80, per April-Mai 36, 20, per Juni 37, 20, per Juli 37, 80, per August 38, 20. Gekünd. — Liter. Matt.

Liverpool, 23. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Fest. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 23. März, Vorm. 12 Uhr. [Baumwolle.] Umsatz

10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $5^3/_8$ Käuferpreis, April-Mai $5^3/_8$ do., Mai-Juni $5^{25}/_{64}$ do., Juni-Juli $5^{27}/_{64}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5^{29}/_{64}$ Verkäuferpreis, August-Septbr. $5^{15}/_{32}$ do., September-October $5^3/_8$ d. do.

Königsberg, 23. März, Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhiger. Roggen loco unverändert, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 105, C0. Gerste still. Hafer flau, pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 92, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 111, 00. Spiritus per 100 Liter 100 % loco 37, 75, Frühjahr 37, 75, per August 40, 25. — Wetter: Schnee.

Wien, 23. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 48 Gd., 9, 53 Br., per Mai-Juni 9, 45 Gd., 9, 50 Br., per Herbst 8, 61 Gd., 8, 66 Br. Roggen per Frühjahr 6, 87 Gd., 6, 92 Br., per Mai-Juni 6, 92 Gd., 6, 97 Br., per Herbst 6, 75 Gd., 6, 80 Br. Mais per Mai-Juni 6, 33 Gd., 6, 38 Br., per Juli-August 6, 40 Gd., 6, 45 Br. Hafer per Frühjahr 6, 28 Gd., 6, 33 Br., per Mai-Juni 6, 43 Gd., 6, 48 Br.

Pest, 23. März, Vorm. 11 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 05 Gd., 9, 07 Br., per Herbst 8, 35 Gd., 8, 37 Br. Hafer —. Mais 1887 6, 03 Gd., 6, 05 Br. Kohlraps per August-Septbr. $11^1/_4$ à $11^3/_8$. — Wetter: Trübe.

Paris, 23. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per März 24, 00, per April 24, 10, per Mai-Juni 24, 60, per Mai-August 25, 00. Roggen ruhig, per März 14, 50 per Mai-August 15, 25. Mehl fest, per März 52, 40, per April 53, 00, per Mai-Juni 54, C0, per Mai-August 54, 50. Rüböl behauptet, per März 59, C0, per April 58, (0, per Mai-August 54, 00, per September-December 52, 75. Spiritus träge, per März 39, 50, per April 40, 00, per Mai-August 41, 00, per September-Decbr. 40, 25. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 23. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per März 24, 10, per April 24, 25, per Mai-Juni 24, 75, per Mai-August 25, 00. Mehl 12 Marques steigend, per März 52, 75, per April 53, 40, per Mai-Juni 54, 30, per Mai-August 54, 90. Rüböl behauptet, per März 59, 00, per April 58, 00, per Mai-August 54, 00, per September-December 52, 75. Spiritus behauptet, per März 39, 75, per April 40, 00, per Mai-August 41, C0, per Septbr.-Decbr. 40, 25.

Paris, 23. März. Rohzucker 88° ruhig, loco 27, 50 à 28, C0. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 32, 10, per April 32, 30, per Mai-Juni 32, 75, per Mai-August 33. 80.

London, 23. März, Nachm. 96 % Javazucker $13^1/_2$ fest, Rüben-Rohzucker zu $10^7/_8$ stetig, ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 23. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 1720, Gerste —, Hafer 31520 Qrt.

Sämmtliche Getreidearten ruhig, träge; ordinärer Hafer williger.

London, 23. März. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Sturm.

Leith, 23. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Hafer etwas billiger, andere Artikel unverändert.

London, 23. März. Wollauction. Lebhafte Betheiligung, Markt regelmässiger, Preise fester, unverändert.

Glasgow, 23. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42 sh. $1^1/_2$ d.

Amsterdam, 23. März, Nachmittags. Bancazinn 62.

Antwerpen, 23. März, Nachmitt. 5 Uhr 45 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $15^3/_8$ bez., $15^1/_2$ Br., per April $15^3/_8$ Br., per Juni $15^3/_8$ Br., per September-December $16^1/_4$ Br. Ruhig.

Marktberichte.

Berlin, 23. März. [Producten-Bericht.] Das endlich eingetretene Frühlingswetter wirkte auf unsern heutigen Getreidemarkt sehr verstimmend; es wurden in Weizen sowohl wie in Roggen und Hafer umfangreiche Realisationen vorgenommen und die Preise wichen für die ersteren beiden Artikel ca. $1^1/_2$ M., für letzteren sogar volle 3 M. Dieser Rückgang regte indess vielfache Deckungsfragen an, so dass sich im weiteren Verlauf die Tendenz etwas befestigte und die Preise einen Theil des Verlustes wieder einholen konnten. Nur Herbstweizen blieb anhaltend offerirt und gab im Verlauf des Marktes noch weiter nach. Im Effectivhandel mit Roggen war es still bei etwas billigeren Preisen. — Hafer blieb flau. — Roggenmehl wurde im Verlauf volle 25 Pfg. billiger gehandelt, schliesst aber etwas erholt. — Rüböl wurde zu vorgestrigen Schlusspreisen angeboten, doch zeigten sich Käufer zurückhaltender. — Spiritus anfänglich 20—30 Pfg. billiger offerirt, fand späterhin mehr Beachtung und hat schliesslich vorgestrigen Preisstand wieder erreicht.

Weizen loco 150—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $160^1/_2$—$160^1/_4$—161 M. bez., Mai-Juni $160^3/_4$—$160^1/_2$—$160^3/_4$ Mark bez., Juni-Juli $161^1/_2$—161—$161^1/_4$ Mark bez., September-October $162^3/_4$—161—$161^3/_4$ M. bez. — Roggen loco 120—124 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer $121^1/_2$—$122^1/_2$ Mark ab Bahn bez., April-Mai $121^1/_2$—122 Mark bez., Mai-Juni $121^1/_2$—$122^1/_4$ M. bez., Juni-Juli $122^1/_2$—$123^1/_4$ Mark bez., Juli-August $123^3/_4$—$124^1/_4$ Mark bez., September-October 127—$126^3/_4$—127 Mark bez. — Mais loco 100—114 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 105 M., Mai-Juni 105 M., September-October 108 Mark. — Gerste loco 110—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 94—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 104 bis 115 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 104 bis 115 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 118—125 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 108—116 M. ab Bahn bez., April-Mai 91—$90^1/_2$—$91^1/_4$ M. bez., Mai-Juni 93—92—$92^3/_4$ M. bez., Juni-Juli 95—$94^1/_4$—$94^1/_2$ M. bez., Juli-August 97—96—$96^1/_2$ M. bez., September October 101—100—$100^1/_2$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 143 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 118—127 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75—21,50 Mark, Nr. 0: 21,00 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50 bis 17,50 Mark, Nr. 0 und 1: 16,75 bis 15,75 M., März und März-April 16,55 bis 16,45—16,50 Mark bez., April-Mai 16,55—16,45—16,50 Mark bez., Mai-Juni 16,65—16,60—16,65 M. bez., Juni-Juli 16,90—16,80—16,85 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,8 M. bez., April-Mai 43,9 M. bez., Mai-Juni 44,2 M. bez., Sept.-Octbr. 45,1 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,6 Mark bez., März und März-April 37,5 bis 37,7 Mark bez., April-Mai 37,8—37,7—37,9 Mark bez., Mai-Juni 38,1 bis 37,9—38,1 M. bez., Juni-Juli 38,9—38,7 M. bez., Juli-August 39,6 bis 39,5—39,7 Mark bez., August-September 40,1—40,0—40,2 Mark bez., September-October 40,7—40,6—40,8 M. bez.

Kartoffelmehl März 16,50 Mark, März-April — Mark, April-Mai 16,25 Mark, Mai-Juni 16,35 M.

Kartoffelstärke, trockene, März 16,50 Mark, März-April — Mark, April-Mai 16.25 Mark, Mai-Juni 16,35 Mark.

W. T. B. **Havre,** 23 März, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 15 Points Hausse. Rio 2000 B., Santos 7000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 23. März, Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. April 82, 75, pr. Mai 83, 00, pr. Juni 83, 25, pr. Juli 83, 50, pr. August 83, 75, pr. September 84, 00, pr. October 84, 25. Behauptet.

⚬ Breslau, 24. März, $9^1/_2$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Stimmung, per 100 Kilogramm 12,00—12,40 12,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach behauptet per 100 Kilogramm 9,60—11,40 Mark weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer nur billiger verkäflich, per 100 Kgr. 9,00—9,80—10,70 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 10,50—10,80 11,— Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 9,50 — 10,00 bis 10,80 M., blaue 8,70—9,20—9,60 Mark.

Wicken mehr beachtet, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ruhig

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	17	50	18	50	19	50

Leinkuchen mehr angeboten, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr. 32—37—41—44 M., weisser ruhig, 34—42—48—58 M.

Schwedischer Klee ohne Umsatz, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 42—47—52 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 23—26—28 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,50—23,00 Mark, Roggen-Hausbacken 19,25—20,25 Mk., Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 23., 24.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 7°,6	+ 4°,7	+ 4°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	744,1	740,4	742,5
Dunstdruck (mm)	5,6	4,9	4,6
Dunstsättigung (pCt.)	72	76	73
Wind	S. 2.	S. 2.	SW. 2
Wetter	bezogen.	bedeckt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,4

Gegen Abend wenig Regen. Nachts Regen.

Breslau. Wasserstand.

23. März. O.-P. 5 m 7 cm. M.-P. 3 m 84 cm. U.-P. — m 24 cm.
24. März. O.-P. 5 m 10 cm. M.-P. 3 m 90 cm. U.-P. — m 31 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 23. März 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	Cours vom 23.
20 Frcs.-Stücke	16,115 G	16,125 bz
Imperials	— —	16,70 ebz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 G	20,38 bzG
Oesterr. Noten 100 Fl.	159,60 bz	159,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	159,50	159,50
Russ. Noten 100 R.	181,45 bz	181,70 bzG
Russ. Zollcoupons	323,00 bz	322,25 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,90 bz	105,90 G
Preuss. Consols	4	vsch.	105,50 bzG	105,75 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	99,40 bzG	99,70 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,60 G	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	93,75 G	99,25 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,90 bz	102,90 bz
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	98,50 G	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,70 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,06 B	96,90 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	97,10 G	97,30 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,00 B	101,00 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,90 bz	104,00 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,90 B	103,90 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99,30 G	99,30 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	91,50 G	91,50 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,75 bzG	96,70 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,50 bzG	96,50 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	91,50 bzG	91,10 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,25 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,10 bzG	101,25 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,50 B	99,40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,10 G	99,10 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,80 G	100,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,00 G	110,80 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,25 G	107,50 bzG
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,50 G	104,60 bzG
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	98,90 G	98,90 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,90 bz
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	113,25 G	113,40 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	101,25 bzG	101,25 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	110,75 bzB	110,75 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 G
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	96,70 B	96,70 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	114,25 G	114,50 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	109,70 bz
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,40 bzG	98,40 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 G	104,00 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,25 G	110,00 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 G	101,50 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Egypter	4	1/5 1/11	74,40 bzG	75,25 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,00 B	97,50 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,30 bz	90,90 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	64,75 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	65,10 bz	65,60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,25 bzB	57,30 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,00 bzB	52,80 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,30 bz	103,75 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,10 bzG	93,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,00 bzG	100,20 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	94,70 bzG	95,00 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	89,40 bzB	90,00 ebzB
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,20 bz	81,50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,80 bzB	107,90 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94,80à90 bz	95à95,10 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,30 G	89,75 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,90 bz	56,10 B
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,30 B	56,50 B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,90 bz	56,10 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,70 bzB	85,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,00 bzG	88,20 B
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	90,10 G	90,20 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,70 bzB	83,60 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,25 G	89,75 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,80 G	103,90 B
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,90 B	13,90 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73,75 bz	73,50 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	80,90 G	81,80 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,10 B	81,80à90 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	99,00 bzG	100,40 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	71,20 bzB	71,60 bz
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,60 bz	100,10 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,10 bz	79,10 ebz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,25 bzG	79,10 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,80 bzG	76,80 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,00 bzG	136,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,00 bzG	134,80 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 B	30,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,90 G	94,00 B
Bukarester Loose	—	—	32,50 B	32,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	130,00 B	129,50 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	129,25 G	129,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,80 G	49,40 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	106,00 bzB	106,30 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	103,70 G	103,75 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,75 bz	199,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,75 B	293,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	188,50 bz	— —
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,40 B	121,50 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,40 bz	23,40 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	288,90 bz	290,25 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,70 B	113,70 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	274,00 bzG	274,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,50 G	156,90 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	150,00 B	150,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	96,40 ebzB	96,40 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	138,10 G	139,60 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	131,10 G	131,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,00 bzG	30,20 bzG
Ungarische Loose	—	—	213,10 G	214,50 ebzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 %. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	139,10 G	139,25 G
Aachen-Mastrich	2 1/4	—	1/1	51,60 ebzG	51,70 bzG
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,50 G	19,50 G
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	65,25 bz	65,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	34,50 bzG	34,75 G
Frankf. Güter-Eisnb.	5 1/2	6	1/1	103,75 bz	105,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9 %	9	—	1/4 1/10	218,00 bz	218,50 G
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	152,75 G	153,00 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/4	—	1/1	94,00 bz	93,80 G
Marienb.-Mlawka	1/3	—	1/1	36,70 G	36,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7 3/4	—	1/1	139,00 bzG	139,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4		1/1 1/7	102,25 G	102,00 bzG
Niederwald-Bahn	5 1/2	2 1/2	1/1	79,50 bz	80,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	65,40 bz	65,10 B
Starg.-Posen 4 1/2 %	4 1/2	—	1/1 1/7	104,25 G	104,00 G
Weimar-Gera 4 1/2 %*	0	—	1/1	26,00 bzG	26,10 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Berlin-Dresden 5 %	0	—	1/4	51,40 bzG	51,50 bzG
Breslau-Warsch. 5 %	1 2/3	—	1/1	59,40 G	59,75 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	110,00 B	110,10 ebzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	98,50 bzG	98,60 bzG
Nordhausen-Erf. 5 %	4 2/3	—	1/1	105,30 bzG	105,60 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5 %	3 1/3	—	1/1	93,50 G	93,60 G
Ostpr. Südbahn 5 %	5	—	1/1	102,60 bzG	102,50 bzG
Saalbahn 5 %	3	—	1/1	95,00 bzG	95,50 bzG
Weimar-Gera 5 %	2 2/3	—	1/1	84,75 bzG	84,90 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Böhm. Westb. 5 %*.	5 3/4	—	1/1	— —	107,60 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	134,50 bz	134,90 bz
Elisab.-Westb. 5 %*.	5 3/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5 %.	5 1/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	81,25 bz	81,40 bz
Gotthardbahn 4 %	3 1/2	—	1/1	103,00 bzG	102,60 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,75 bz	59,25 bz
Kronp.-Rudolfb. 5 %*	4 3/4	—	1/1	74,50 bzG	74,40 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	89,70 bzG	90,75 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	112,50 bz	112,90 bz
Mosko-Brest 3 %*	3	—	1/1	62,30 bz	62,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	390,00 B	— —
Oest. Nordwestb. 4 %	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2 3/4	—	1/1	268,50 bz	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,90 bzG	24,75 bzG
Reichb.-Pard. 5 1/2 %*	3,81	—	1/1	62,50 G	63,00 G
Russ. Staatsb. 5 %*.	7 1/4	—	1/1 1/7	126,25 G	127,25 G
Russ. Südwestb. 5 %	5,80	—	1/1	58,75 G	59,25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	144,00 bz	145,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	76,60 bzB	76,25 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/3	—	1/1	281,80 bz	281,20 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Berg.-Märk. III.	3 1/2	1/1 1/7	98,90 G	99,00 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	102,25 bz
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	101,75 G	102,00 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	102,10 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	— —	102,10 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2 % gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 B	102,10 G
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,10 G	102,40 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	— —	103,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	101,00 bz
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	103,50 G
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	99,00 G
dto. (3 1/2 % gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,40 bz
dto. (4 % gr.) H.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,40 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	105,50 G	105,70 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,40 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,50 B	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,00 B	102,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,00 G	85,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,10 G	107,10 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,00 G	100,00 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4 1/2	1/1 1/7	80,10 bzG	80,35 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,80 G	93,80 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	79,75 G	79,70 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	101,50 bzG	102,00 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,60 bzG	73,10 bzG
Lemb.-Czernow. *10 % Steuer	4	1/5 1/11	65,10 G	65,10 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,00 G	71,25 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,10 bz	51,00 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	400,10 bz	400,25 bzG
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	385,00 bzG	386,00 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,00 G	100,10 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,10 bz	85,10 G
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	82,50 G	82,50 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	81,30 G	81,30 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	315,50 bz	314,75 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	103,60 G	103,50 bzG
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	97,10 bzG	97,10 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	78,50 bz	78,40 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,40 bzB	78,10 G
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	100,20 bzB	100,90 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,40 G	98,40 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,90 bzG	96,10 bzG
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	91,25 bz	91,30 ebzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,50 bzG	94,75 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,60 bz	98,60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,75 bzG	82,00 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,60 bz	97,90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,00 bzB	102,00 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,70 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,75 bzG	101,70 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,75 bzG	101,70 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,70 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	80,80 B	81,00 bzB
Transkaukasische*	3	15/6 /12	65,40 bzB	65,30 ebz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,50 G	82,90 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,25 G	322,25 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	117,40 bz	116,75 ebzB
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6 1/4	6 1/4	1/1	97,00 bzG	97,00 bzB
Berliner Kassenver.	5 1/2	4 1/4	1/1	118,00 G	118,60 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	153,00 ebzG	153,20 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4 1/2	1/1	89,75 bzG	89,50 bz
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	89,60 G	90,00 G
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 1/2	1/1	96,50 bzG	97,00 bzB
Darmstädter Bank	6 1/2	7	1/1	138,10 bzB	138,50 bzG
Dessauer Credit	7	8	1/1	137,50 G	— —
Deutsche Bank	9	—	1/1	160,40 bz	159,75 bzG
dto. Genossensch.	6 3/4	6 2/3	1/1	129,10 G	129,00 G
dto. Hypthbk. 60 %	5	5	1/1	98,50 G	101,00 bzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	195,20 bzG	195,40 bzG
Dresdener Bank	7 1/2	7	1/1	129,90 bzG	130,25 bzG
Effect.-Maklerb. 50 %	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	57,10 ebzG	57,40 G
dto. jg. 40 %	0	—	1/1	79,80 bzG	80,00 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	9	8 1/2	1/1	169,75 bzB	170,00 bzG
dto. Disconto.	5 1/2	5 1/2	1/1	99,75 bzB	99,75 bz
Luxemburger Bank.	6 1/2	—	1/1	137,00 bzG	137,30 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 3/4	1/1	113,80 G	114,00 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	94,70 bz	94,60 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	84,00 bzG	84,60 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4 1/2	1/1	90,00 bzG	90,00 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	143,00 bz	142,60 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,90 bz	50,00 bzB
Oberlausitzer Bank.	5 1/2	5 5/6	1/1	103,40 B	103,40 B
Petersbg. Discontob.	20 1/5	—	1/1	170,50 B	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	58,00 bzB	57,75 G
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	5 1/4	1/1	115,10 G	115,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	5 1/2	1/1	103,00 G	103,75 bzG
dto. Centr.-Bod. 40 %	8 3/4	—	1/1	131,50 bzG	131,75 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25 %	5 2/5	6	1/1	98,50 G	99,10 ebzG
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5 1/2	1/1	102,00 G	101,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 393,00 bz	p. St. 387 bzG
Reichsbank 4 1/2 %	6,24	5,29	1/1 1/7	135,40 bzB	135,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	71,90 bz	71,75 bzG
Sächsische Bank	5 1/8	4 9/20	1/1	114,75 G	115,25 G
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	105,00 bzG	105,00 G
Weimarische Bank.	0	—	1/1	58,00 ebzB	57,75 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11 1/4	1/1	282,25 bzG	284,00 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5 1/2	—	1/10	123,25 bzG	123,75 bzG
Berl. Charl. Bau.	0	—	1/1	117,60 bzG	117,90 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	104,80 G	104,80 G
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	—	1/7	119,60 bzB	118,50 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,25 G	58,75 G
dto. Oelfabrik	3 1/2	—	1/6	62,50 bz	62,50 bzG
dto. Strassenbahn.	5	5 1/2	1/1	130,00 G	130,00 G
dto. Wagenbau-G.	5 1/2	4 1/2	1/1	94,50 bzG	94,50 G
Deutsche Baugesell.	1 1/2	4	1/1	89,50 B	89,25 bzG
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	38,70 bzB	38,25 bzG
Dortmunder Union.	0	—	1/7	16,75 B	16,75 B
dto. St.-Pr. 6 %	1/3	—	1/7	58,40 bzB	57,60 bz
Edison Compagnie.	5	—	1/1	98,00 bzG	100,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3 1/2	—	1/10	60,00 B	59,50 B
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	764,00 bzG	775,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	104,10 bzG	102,75 G
Hoffmann Waggonf.	5 1/2	—	1/1	76,50 bzG	76,10 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	125,90 B	125,70 G
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	72,00 G	72,00 G
Laurahütte	1/3	—	1/7	76,60 bzB	76,00 bzG
Nordd. Eiswerke	1	2 1/4	1/1	55,50 B	55,30 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	47,25 bzG	46,75 bzG
Oelheim. Petrol. 80 %	0	—	1/1	55,50 bz	28,90 bz
Oppelner Cement.	4 3/4	2	1/1	67,00 bzG	66,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6 1/2	—	1/7	105,50 G	105,60 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	25,00 G	— —
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	112,50 G	114,25 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	16,10 G	16,10 G
dto. Portl.-Cem.	8 1/2	7	1/1	106,00 bz	106,75 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	120,75 G	120,75 bzG
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	—	1/1	123,00 B	123,00 B
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	132,50 bzG	134,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	36,50 bzG	36,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	129,90 bzG	131,00 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20 %	30	31 2/3	1/1	1628 G	1628 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Donnersmarckh. 5 %	100		102,00 G	102,10 bzB
Kramsta 5 %	100	1/1 1/7	101,70 bzG	101,75 bzG
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	100,50 bz	100,50 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	98,00 G	98,90 bz
Redenhütte 6 %	115	vrtlj	92,90 bzG	92,90 G
Schles. Zinkh. 5 %	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Amsterdam 100 Fl. .... 8 T.	2 1/2	168,35 bzG	— —
dto. 100 Fl. .... 2 M.	2 1/2	167,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. .... 8 T.	3	80,20 bz	— —
London 1 L. Strl. .... 8 T.	3 1/2	20,38 bz	— —
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	3 1/2	20,255 bz	— —
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	80,30 G	— —
New-York .... vista.	5	— —	418,75 bz
Petersburger 100 S.-R. .... 3 W.	5	180,65 bz	180,90 bz
dto. dto. .... 3 M.	5	180,25 bz	180,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. .. 8 T.	4	159,40 bz	159,45 bz
dto. dto. 100 Fl. .. 2 M.	4	159,60 bz	158,65 bz
Ital. Plätze 100 Lire ...... 10 T.	5	80,45 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. .. 10 T.	4	79,45 bz	— —
Warschau 100 S.-R. .... 8 T.	5	181,10 bz	181,50 bz

Reichsbank 4 %. — Lombard 5 %.
Privatdiscont $2^1/_4$ %.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4 % Goldrente.	81,40à81,70 bz	— —
Russische Anl. 1880	81,40 bzG	— —
dto. dto. 1884	95,10à95,00 bz	— —
Disconto-Command.	195,60à10%75 bz	— —
Dortmunder Union	57,30à56,60à57 bz	— —
Laurahütte	76à75,75à75,80 bz	— —
Oesterr. Credit	472à471,50à473à72,50 bz	— —
Franzosen	388,00à389,50 bz	— —
Lombarden	144à143,50 bz	— —
Russische Noten	181,75à50à,75 bz	182à182,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.